



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Christliche Sitten- und lehrreiche Predigen ... durch das gantze Jahr

Schmitz, Michel

Augspurg [u.a.], 1748

Register der merckwürdigsten Sachen in den Sonntags-Predigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75960)



Register

der merckwürdigsten Sachen in den Sonntags-Predigen.

A.
Almosen ist befohlen. Dom. 6. post Pent. n. 1.
 Erwirbt dem Sünder die Gnad. n. 5. 6.
 Erhalte die Gerechte. n. 7.
 Erwirbt einen glücklichen Todt. n. 8. 9.
 Das ewige Leben. n. 10.
 Verschafft zeitlichen Seegen. n. 11. & seq.
Argwohn, der freventliche, was er seye. Dom. 3. post Pent. n. 1.
 Die Böse seynd darzu geneigt. n. 2.
 Ist sehr schlimm. n. 4.
 Macht unruhig. n. 6.
 Nicht aller Argwohn ist böß. n. 7.
 Vielmahl ist er gut. n. 8. 9.
 Ja zuweilen nothwendig. n. 10. 11. 12.
Auferstehung des Sünders muß wahrhaftig seyn. p. 149. n. 9.
 Vieler ist nicht also. ib. n. 9.
 Soll frühzeitig geschehen. p. 150. n. 10.
 Und gänzlich. ib. n. 11.

B.
Beicht ist sehr kräftig. p. 43. n. 1.
 Gibt dem Sünder das verlohrne geistliche Leben. ib. n. 2.
Befreyet ihn von der Gefangenschaft. ib. n. 3.
 Macht sein Seel schön. p. 54. n. 5. & seq.
 Muß antreiben auch die künftige Sünden zu vermeiden. p. 78. n. 1.
Bekehrung, was diese sey. p. 85. n. 1.
 Die verschobene kommt nicht zum Stand. p. 84.
 Welche wahrhaftig seye. p. 128. n. 1.
 Beten wie man allzeit könne. p. 181. n. 1. & seq.
 Ist nothwendig. p. 183. n. 5. & seq.

Doch ist es leicht. ib. n. 8.
 Wer beharrlich bettet um einen guten Todt, wird erhört. p. 184. n. 9. 10.
Beyspihl ist mächtig, sonderlich das Böse. Dom. 13. post Pent. n. 6. & seq.
Buß ist im Todts-Beth beschwärllich. Dom. 19. post Pent. n. 1. & seq.
 Der Sünder wird nicht wollen. n. 8. 9.
 Siebiß dahin verschoben ist thorrecht. n. 11. & seq.
 Sie muß nicht verschoben werden. p. 92. n. 1. & seq.

C.
Christi Auferstehung. p. 145.
 Ist ein Grund-Stein unseres Glaubens. p. 146. n. 1.
 Dadurch wird eigentlich die Gottheit Christi bewiesen. ib. n. 2.
 Musste nothwendig geschehen. p. 147. n. 5.
 Ist unlaugbar erwiesen worden. ib. n. 6.
Christen gehorsamen der Stimm Gottes nicht. p. 28. n. 10. & seq.
Communion, die öftere ist nothwendig. Dom. 2. post Pent. n. 1.
 Ist ein Arseney und Speiß. n. 2.
 Wird ohnbillig getadlet. n. 5.
 Deren Verabsäumung ist ein Ursach vieler Ublen. n. 7.
 Die Fürwand seynd nichtig. n. 10.
 Darzu soll man sich durch den Eyster bereiten: was dieser seye. n. 11. & seq.

Danck

Register der merckwürdigsten Sachen in den Sonntags-Predigen.

D.

Danckbarkeit seynd wir Gott schuldig für die abgewendete Leibliche Ublen. Dom. 10. post Pent. n. 1. & seq.
Dür Abwendung der geistlichen. n. 6. 7. 8.
Der ewigen. n. 9. 10. 11.

E.

Ehr: Abschneidung / auf wie vielerley Weiß sie begangen werde. Dom. 8. post Pent. n. 10.
Ersicht leichtlich. n. 20.
Ererursacht grossen Schaden. n. 3. & seq.
Eso muß ersetzt werden. n. 7.
Eber kaum zu ersetzen ist. n. 8.
Ewird ohnglaublich ausgebreitet. n. 9.
Einsprechungen / selbigen nicht gehorsamen ist unhöflich. Festo Dedicat. n. 1. & seq.
Esfährlich. n. 4. & seq.
Ewigkeit der höllischen Peynen. Dom. 9. post Pent.

F.

Freund, ein wahrer ist ein grosser Schatz. p. 9. n. 1.
Fein solcher ist Christus. p. 10. n. 3. 5. 9. 11.
Freundschaft der Welt ist betrüglich. p. 10. n. 2.
Fucht ihren eigenen Nutzen. p. 11. n. 4.
Fist schwach. p. 13. n. 10.
Fronleichnam: Fest / und die daran gewöhnliche Gottes-Tracht, warum sie angestellt. p. 204. n. 1. 3. 4.
FWie man sich darbey einfinden soll. p. 207. n. 5. & seq.
Fürwitz / was er sey. p. 16. n. 1.
Fist schädlich. ib. n. 2. & seq.
Fmacht unruhig. p. 19. n. 6. & seq.
Ferzöhret den Fried mit Gott. p. 20. n. 10.
Fist ein Ursach vieler Sünden. p. 21. n. 11. 12.

G.

Gelegenheit zu sündigen, was und wie vielerley. n. 100. n. 1.
Gero Unterschied. ib. n. 2.
Gie nächste muß gestohet werden. p. 101. n. 3. & seq.
Gder dieses nicht thut, hat keine Entschuldigung. p. 104. n. 9. & seq.

Gesellschaft / die böse verkehrt die gute. Dom. 13. post Pent. n. 1.
Gurch ihre Reden. n. 2. & seq.
Und Beyspihl. n. 10. 11. 12.
Geschäft des Heyls betrifft alle übrige in sich. p. 32. n. 1. & seq.
Gott ist unser Ober-Herr. Dom. 12. post Pent. n. 2. 3. 4.
Unser wahrer Liebhaber. n. 7.
Wohlthäter. n. 8.
Nimmt kein zertheiltes Herz an. n. 11.
Gott muß man allein dienen. Dom. 14. post Pent. n. 1.
Ohne daß man ihn tödtlich beleidige. n. 2. 3.
Gottes Anschauung ist das höchste Gut. p. 167. n. 2.
Vergnügt den Verstand, Willen und Gedächtnuß. p. 168. n. 5. 6. 7.
Diese kan man um ein geringes erlangen. p. 171. n. 10.
Gottes Güte gegen den Menschen. p. 138. n. 1.

H.

Haus-Vatter muß Acht geben auf die Söhnige. Dom. 20. post Pent. n. 1. 2.
Sollen nicht ohne Grund argwohnen. n. 3.
Müssen die Ihrige unterweisen. n. 4. 5.
Sie bestraffen. n. 6. 7.
Sollen gutes Exempel geben. n. 8. & seq.
Heilige Geist, was ein grosse Gaab er seye. p. 196. n. 1. & seq.
Veränderet das Herz, den Verstand, die Sprach. p. 198. n. 7. & seq.
Dessen Verhinderungen. p. 200. n. 10. 11.
Heyl / dessen Heyls-Verlust ziehet allen Verlust nach sich. p. 33. n. 4.
Niemand nimmt Theil daran. ib. n. 5.
Ist ewig. p. 34. n. 10. & seq.
Dannoch ist der Mensch sorglos. p. 36. 14.
Himmel / der wird durch Meydung der Sünd und gute Werck erworben. Dom. 22. post Pent. per totam.
Dessen Werth. p. 171. n. 12.
Was Christus und die erste Heilige dafür gelitten. ib. n. 13.
Höll, darinn strafft Gott als ein mächtiger und ohnerböhnlicher Feind. Dom. 7. post Pent. n. 10. & seq.
Höllische Feur. p. 66. n. 2.
Seine Eigenschaften. p. 67. n. 4. & seq.

Kleiner

Register der merckwürdigsten Sachen in den Sonntags-Predigen.

R.

Kleiner Ding Verachtung ist sehr schädlich. p. 72. n. 1. & seq.
 Kleine Werck machen groß vor Gott. p. 75. n. 8.
 Ohne diese thut man kaum etwas guts. ib. n. 10.
 Knecht und Mägde müssen ihren Herrschafften treu dienen. Dom. 21. post Pent. n. 1. 2. 3. 8. 9.
 Müssen nicht überladen werden. n. 4.
 Noch sündhaffte Ding ihnen befohlen werden. n. 5.
 Sollen demüthig und ehrbietfam seyn. n. 6.
 Sollen nicht ausschwägen. n. 9. 10.
 Nichts entfrembden. n. 11. 12. 13.
 Krancker soll frühzeitig die Heil. Sacramenten empfangen. Dom. 18. post Pent. per totam.
 Ist dienlich der Seel. n. 1. 5.
 Auch dem Leib. n. 2. 3.
 Wegen dero Versaumung sterben viele. n. 4.
 Sie stärken. n. 7. & seq.
 Kranckheiten kommen von Gott. Dom. 11. post Pent. n. 1.
 Seynd ein Straff der Sünd. n. 2. 3.
 Doch nicht allzeit. n. 4.
 Reinigen sie. n. 7.
 Bewahren von zukünftigen Sünden. n. 8.
 Machen die Tugend-Werck vollkommen. n. 9.
 Am Anfang soll man beichten. n. 10. 11.
 Dann sich dem Willen Gottes ergeben. n. 12.

L.

Läßliche Sünden auf wie vielerley Weiß können begangen werden. p. 175. n. 2.
 Der bedachtsammen Bosheit und Schad. ib. n. 4. 5. 7.
 Werden scharff gestrafft. p. 178. n. 10. & seq.
 Ist ein grosses Ubel. Dom. 14. post Pent. n. 5. 6.
 Leben: des geistlichen Lebens Zeichen. p. 152. n. 3. & seq.
 Lieb des Nächsten: nicht eine jede ist gut. Dom. 17. post Pent. n. 1.
 Muß auß einem guten Antrieb herkommen. n. 2. 3.
 Muß allgemein seyn. n. 4. & seq.
 Beständig seyn. n. 11. 12. 13.
 Lieben: Was sene Gott von ganzem Herzen lieben. Dom. 12. post Pent. n. 1.
 R. P. Schmitz, S. J. Sonntags-Pred.

M.

Maria Fürsprach: ist sehr nützlich. p. 95. n. 8.
 Doch muß man sich dero nicht mißbrauchen kühner zu sündigen p. 96. n. 9. & seq.
 Mensch soll geliebet werden, weil er ein Ebenbild Gottes Dom. 23. post Pent. n. 2.
 Weil er unser Bruder. n. 3.
 Weil er am selbigen Tisch JESU Christi gespeiset wird. n. 4.
 Weil Gott es Befohlen. n. 9. & seq.

O.

Ohren-Bläser wer es sey. p. 108. n. 1. & seq.
 Erweckt Haß und Groll. p. 109. n. 4.
 Zertrennet die Einigkeit. p. 110. n. 5.
 Ist ärger als ein Dieb, Ehrabschneider, und Mörder ib. n. 6. & seq.
 Ohrenbläser gibt es viele. p. 112. n. 10.

N.

Reu ist nothwendig zur Verzeihung der Sünden. p. 46. n. 1.
 Muß übernatürlich seyn. ib. n. 3.
 Dero Bewegursachen. p. 48. n. 7. 8.
 Wie selbige zu erwecken. p. 49. n. 10.
 Richter: der Göttliche siehet alles. p. 2. n. 2. 3.
 Ist gerecht. p. 4. n. 4.
 Ihm kan man nicht entfliehen ib. n. 5.
 Laß sich nach dem Todt nicht versöhnen. ib. n. 6.

S.

Seelen im Seg-Feur: Ihre Vortrefflichkeit p. 123. n. 2.
 Diese muß uns antreiben ihnen zu helfen. ib. n. 3.
 Seynd vieler Bluts-Verwandte. p. 124. n. 4.
 Unsere Brüder und Schwester in Christo ib. n. 5.
 Werden vergessen. p. 125. n. 6.
 Leyden grosse Noth und Schmerken. p. 126. n. 7. & seq.
 Seynd ihren Guthäteren danckbar. p. 127. n. 11. 12.
 Schertz-Red: Was sie sey, und wann erlaubt. Dom. 5. post Pent. n. 4.
 Wird eine Sünd, wan der Nächste dardurch betrübt wird. n. 5.

Eee

Schma

Register der merckwürdigsten Sachen in den Sonntags-Predigen.

Schmähen ist gefährlich. Dom. 5. post Pent. n. 11.
 Bringt Feindschaft und Lebens-Gesfahr. n. 12. 13.
 Wird von Gott gestrafft. n. 14.
 Stuch-Reden seynd sehr sündhafft. Dom. 5. post Pent. n. 3. 7. 8. 10.
 Seynd sehr gemein. n. 6.
 Stimm Gottes seynd die Wohlthaten. p. 25. n. 3.
 Die Predigen. ib. n. 4.
 Die Einsprechungen. p. 26. n. 5.
 Die Züchtigung. ib. n. 6.
 Diese Stimm ist sehr nützlich p. 27. n. 7.
 Sünd verwüstet die Seel. Dom. 24. post Pent. n. 1. & seq.
 Hinterlaßet schädliche Wirkungen, auch nachdem sie vergeben. n. 7. & seq.
 Sie macht unruhig. p. 60. n. 2. 6.
 Dero Bosheit wird nicht recht erkent. p. 130. n. 1.
 Sünden soll man fleißig nachforschen p. 5. n. 7.
 Und durch die Buß abstraffen. p. 6. n. 8.
 Deroselben Vergebung, was für eine grosse Gutthat seye. p. 154. n. 1. & seq.
 Wird erkent aus der Weis, mit welcher sie geschicht. p. 157. n. 8. & seq. & p. 159. n. 1. & seq.
 Macht, das Gott der Sünden auf ewig vergesse. p. 161. n. 5. 6.
 Macht den Sünder zum Erben des Reich Gottes. p. 163. n. 8.
 Sünder ein Todt: Sünder verliert Gott. p. 39. n. 2.
 Welches ein grosser Schad. ibid. n. 3. 4.
 Verliert auch die Gnad und Verdiensten. p. 41. n. 5. & seq.
 Der Sünder närrische Freud. p. 43. n. 8.
 Er vergreiff sich gegen seinen höchsten Herrn. p. 131. n. 2. & seq.
 Kan sich nicht entschuldigen. p. 132. n. 7.

Gott sucht ihn, und wie? p. 138. n. 2. & seq.
 Er gibt ihm nach und schüzet ihn. p. 140. n. 6. & seq.
 Muß dem suchenden Gott begegnen. p. 142. n. 9. & seq.
 Des Sünders schädliche Ruhe. p. 60. n. 1.

T.

Todt: dessen Zeit ist unbekant. Dom. 15. post Pent. n. 1.
 Dieses ist dienlich. n. 2. & seq.
 Man soll sich darzu bereit halten n. 10.
 Am Todt hangt alles. Dom. 16. post Pent. n. 1. 2.
 Man muß sich darzu bereiten. n. 3. 4.
 Wie man lebt, so stirbt man. n. 5. & seq.

V.

Verdammte: dero grosse Pein ist der Verlust Gottes. Dom. 7. post Pent. n. 2. & seq.
 Vertrauen auf Gott muß stark seyn. Dom. 4. post Pent. n. 1.
 Dessen Unterschied von dem Glaub und Hoffnung n. 2.
 Seyndt keine Furcht. n. 3. 4.
 Muß gerecht seyn. n. 7. & seq.
 Der Sünder ist betrüglich. n. 10. 11.
 Muß auch behärrlich seyn. n. 13. 14.
 Diesem hilft Gott. n. 14.
 Vorsatz muß kräftig seyn. p. 81. n. 8. & seq.

W.

Werk: die gute sollen geübt werden. Dom. 14. post Pent. n. 7. 8. 9.
 Wiederfall eine Mittel dargegen. p. 79. n. 5. & seq.
 Wüste, eine seynd alle Herter. p. 24. n. 1. Und ein jeglicher Sünder. ib. n. 2.

